

# Ausschreibung

Deutschen Meisterschaften im Eiskunstlaufen

und die

Deutschen Meisterschaften im  
Synchroneiskunstlaufen

**2017**

## I. Allgemeines

- Veranstalter: Deutsche Eislaufer Union e.V.
- Ausrichter: Berliner Eissport-Verband e.V.
- Ort: Erika-Heß-Eisstadion, Müllerstr. 185,  
13353 Berlin-Wedding  
Beheizte Eishalle, Eisfläche 30 m x 60 m
- Datum: 15. – 17. Dezember 2016
- Zeitplan: Ein detaillierter Zeit- und Trainingsplan wird den Landeseissport-Verbänden nach Meldeschluss zugesandt und zeitgleich auf der Homepage unter [www.eislaufer-union.de](http://www.eislaufer-union.de) veröffentlicht.  
Erster offizieller Trainingstag ist Samstag, 16.12.2016
- Regelwerk: Die Meisterschaften werden durchgeführt gemäß
- der Ordnung der Allgemeinen Best. für den Sportbetrieb ([OAB](#))
  - der Deutschen Eiskunstlaufbestimmungen ([DKB](#))
  - den Durchführungsbestimmungen Eiskunstlaufen (DFBest DKB EK), Eistanzen (DFBest DKB ET) und Synchroneiskunstlaufen (DFBest DKBSYS)
  - der ISU General Regulations 2016
  - allen relevanten ISU-Communications
- Ergebnisermittlung: nach dem „ISU-Wertungssystem“

## II. Wettbewerbe Eiskunstlaufen

**Meisterklasse** Es werden folgende Disziplinen in der Meisterklasse ausgetragen:  
**Herren, Damen, Paarlaufen und Eistanzen**

### Startbedingungen

- Der/die Sportler/in, das Paar/Eistanzpaar erfüllt die
- Altersbedingungen für Meisterklasse-Wettbewerbe gemäß der DFBestDKBEK und DFBestDKBET: Mindestalter 14 Jahre in allen Disziplinen.
  - Klassenlaufbedingungen im Einzel- und im Paarlaufen gemäß DFBest.DKBEK Art. 3 für den Start in der Meisterklasse und im Eistanzen gemäß DFBest. DKBET Art. 3 ebenfalls für den Start in der Meisterklasse.

### Programm-Inhalte Meisterklasse

**EINZELLAUFEN Damen und Herren**  
**Kurzprogramm Dauer: max. 2:40 Minuten +/- 10 Sekunden**

Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016 Rule 611 und entsprechende ISU-Communications.

**Kür Herren: Dauer: 4:30 Minuten +/- 10 Sekunden**  
**Damen: Dauer: 4:00 Minuten +/- 10 Sekunden**

Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Rule 612 und entsprechende ISU Communications.

**Faktoren** Gemäß ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Regel 353, § 1, m) sind die Faktoren für die Programmkomponenten wie folgt:

<b>Herren:</b>	Kurzprogramm	1,0
	Kür	2,0
<b>Damen</b>	Kurzprogramm	0,8
	Kür	1,6

**PAARLAUFEN**  
**Kurzprogramm Dauer: max. 2:40 Minuten +/- 10 Sekunden**

Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016 Rule 620, Gruppe für die Saison 2015/2016.

**Kür** **Dauer: 4:30 Minuten +/- 10 Sekunden**  
Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Rule 621 und die entsprechenden ISU Communications.

**Faktoren:** Gemäß ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating 2016, Regel 353, § 1, m) sind die Faktoren für die Programmkomponenten wie folgt:  
Kurzprogramm: 0,8  
Kür: 1,6

### **EISTANZEN**

**Kombinationstanz** (Short Dance) **Dauer: 2 : 50 Sek. +/- 10 Sekunden**

Die Rhythmen und die geforderten Elemente für den Kombinationstanz sind gemäß ISU Technical Rules Ice Dance 2016, Rule 709 und alle aktuellen ISU Communications, die sich auf den Kombinationstanz / Short Dance beziehen.

**Kürtanz:** **Dauer: 4 Minuten +/- 10 Sekunden**

Inhalte für eine ausgewogene Kür sind nachzulesen in den ISU Technical Rules Ice Dance 2016, Rule 710 und alle aktuellen ISU Communications, die sich auf den Kürtanz beziehen.

**Faktoren:** Die Faktoren für die Programmkomponenten werden gemäß ISU Special Regulations & Technical Rules Single & Pair Skating and Ice Dance 2016, Regel 353, § 1, m) angewendet.

Kombinationstanz / Short Dance: 0,8  
Kürtanz: 1,2

### III. Wettbewerbe **Synchroneiskunstlaufen**

**Leistungsklassen** **MEISTERKLASSE, JUNIOREN, NACHWUCHSKLASSE**

#### **Startbedingungen**

- Meisterklasse** Ein Team besteht aus 16 Teammitgliedern plus maximal 4 Ersatzläufer von denen jedes Teammitglied am 1.7.2016 mindestens 15 Jahre alt ist.
- Juniorenklasse** Ein Team besteht aus 16 Teammitgliedern plus maximal 4 Ersatzläufer von denen jedes Teammitglied am 1.7.2016 mindestens 13 aber noch nicht 19 Jahre alt ist.
- Nachwuchsklasse** Ein Team besteht aus 12 Teammitgliedern plus maximal 4 Ersatzläufer von denen jedes Teammitglied am 1.7.2016 mindestens 10 aber noch nicht 15 Jahre alt ist.

#### **Programm-Inhalte Meisterklasse SYS**

- Kurzprogramm** **Dauer: max. 2:50 Minuten, kann aber auch kürzer sein**  
Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Synchronized Skating 2016 Rule 991 + 992 sowie die relevanten ISU Communication für die Saison 2016/2017
- Kür** **Dauer: 4:30 Minuten +/- 10 Sek**  
Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Synchronized Skating 2016, Rule 991 + 992 sowie die relevanten ISU Communication für die Saison 2016/2017.
- Faktoren:** Die Faktoren für die Programmkomponenten werden gemäß ISU Special Regulations Synchronized Skating 2016, Regel 843, § 1, Abs. m) angewendet.

#### **Programm-Inhalte Juniorenklasse SYS**

- Kurzprogramm** **Dauer: max. 2:50 Minuten, kann aber auch kürzer sein**  
Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Synchronized Skating 2016 Rule 991 + 992 sowie die relevanten ISU Communication für die Saison 2016/2017.
- Kür** **Dauer: 4:00 Minuten +/- 10 Sek**  
Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Synchronized Skating 2016, Rule 991 + 992, sowie die relevanten ISU Communication für die Saison 2016/2017.
- Faktoren:** Die Faktoren für die Programmkomponenten werden gemäß ISU Special Regulations Synchronized Skating 2016, Regel 843, § 1, Abs. m) angewendet.

## Programm-Inhalte Nachwuchsklasse (Advanced Novice)

### Kür

**Dauer: 3:30 Minuten +/- 10 Sek**

Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Synchronized Skating 2016 und insbesondere ISU Communications 2024 für Advanced Novice .

## IV. Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen und Teilnehmerquoten

### Zulassung

Die Meisterschaften sind nur für Teilnehmer/innen offen, die

- ISU General Regulations 2016, Regel 102 und 103 bzw. den Allgemeinen Bestimmungen (OAB) Art. 3 - 5 startberechtigt sind
- einem Verein und über diesen Verein einem Landeseisssport-Verband, der Mitglied der DEU ist, angehören
- im Besitz eines gültigen und vollständig ausgefüllten Sportpasses mit Startgenehmigungsvermerk für die jeweilige Disziplin sind;
- im Besitz eines sportärztlichen Attestes zur Sporttauglichkeit (ausgestellt nach dem 30. April 2016) sind;
- die Voraussetzungen für die jeweiligen Wettbewerbe gemäß der Ziffer II für Eiskunstlaufen und Eistanzen und gemäß Ziffer III für Synchroneiskunstlaufen dieser Ausschreibung erfüllen und
- für die die Meldegebühr nachweislich vor der Auslosung bei der DEU eingegangen ist.
- schriftlich mit der namentlichen Meldung erklärt haben, dass sie sich angeordneten Dopingkontrollen unterziehen und den Nationalen Anti-Doping Code (NADC) und die Schiedsvereinbarung der DEU mit dem Deutschen Institut für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) für sich als verbindlich anerkennen und sich diesen Entscheidungen unterwerfen.

Den Nachweis der Erfüllung der geforderten Voraussetzungen erfolgt durch den meldenden LEV. Die DEU behält sich eine Überprüfung vor der Veröffentlichung der Teilnehmerliste vor.

## IV. Schiedsrichter und Preisrichter

Jeder Landeseisssportverband (LEV) der Deutschen Eislauf-Union e.V. hat das Recht **bis Mittwoch, den 26. Oktober 2016** eine/n Preisrichter/in zu benennen, der die Qualifikation „internationaler Preisrichter“ oder „internationaler Schiedsrichter“ besitzt und die Voraussetzungen für den Einsatz bei Deutschen Meisterschaften gemäß STPO, Art. 5, Punkt 2 nachweisen kann. Landesverbände, die in mindestens 3 Disziplinen Teilnehmer haben, dürfen 2 Preisrichter melden. Einer der Beiden muss eine Doppelqualifikation Eistanzen(ET) oder Synchroneiskunstlaufen (SYS) **und** Einzellaufen(EL)/ Paarlaufen(PL)“ haben.

Nach der Nominierung der Preisrichter durch die LEV wird die DEU die Preisgerichte zusammenstellen. Sind nicht genügend Preisrichter gemeldet, um alle Disziplinen abzudecken,

werden gezielt Preisrichter bei den LEV oder international abgefragt, um die Preisgerichte zu komplettieren. Umgekehrt, wenn zu viele Preisrichter der gleichen Qualifikation gemeldet sind, werden wir diejenigen LEV und Preisrichter informieren, die keinen Einsatz erhalten werden.

## V. Meldungen

Unverbindliche zahlenmäßige Vorabmeldung bis **Freitag, den 28. Oktober 2016**

Namentlicher und verbindlicher Meldeschluss bis **Mittwoch, den 16. November 2016**

**Meldegebühren:** pro Sportler 80,00 € und pro SYS-Team 320,00 € gemäß der aktuellen Preisliste der DEU.

Entsprechend der offiziellen namentlichen Meldung wird die DEU an den jeweiligen LEV eine Rechnung über die Meldegebühr stellen. Die Meldegebühr ist nach Rechnungserhalt sofort und ohne Abzug zur Zahlung fällig. Zahlungen können ausschließlich vom jeweiligen Landeseisssportverband (Mitglied der DEU) geleistet werden. Bei Nichtteilnahme eines oder mehrerer gemeldeter Sportler/innen erfolgt keine Erstattung der Meldegebühr.

### **Nachfristen/Säumniszuschläge:**

Sollten mit der verbindlichen Meldung nicht alle Vorgaben der Zulassungsvoraussetzungen erfüllt worden sein (z. B. fehlende Kürklassen oder Eistanzteste) oder sollten Informationen oder Unterlagen nicht vollständig mit der Meldung abgegeben worden sein (z.B. fehlende Anti-Doping-Erklärung), so wird hierfür eine Nachfrist von der DEU eingeräumt, in der die Voraussetzungen bzw. die fehlenden Unterlagen nachgereicht werden können. Dies gilt auch für das verspätete Einreichen der sogenannten „Planned Program Sheet“.

Folgende Säumniszuschläge werden erhoben:

Für Einzelläufer in Höhe von 30 Euro

Für Eistanz-Paare/Paarlauf-Paare in Höhe von 60 Euro

Für SYS-Teams in Höhe von 100 Euro

Bei einer Nichterfüllung der unter Punkt IV geforderten Zulassungsvoraussetzungen bis zum Zeitpunkt der Akkreditierung, wird die Teilnahme für den/die betroffenen Sportler/in nicht zugelassen.

Der zuständige LEV wird von dieser Entscheidung unmittelbar informiert. Ein Start außer Konkurrenz ist nicht erlaubt.

**Meldeanschrift: Deutsche Eislauf Union e.V.**

Menzinger Str. 68

80992 München

Fax: 089-89120320

Email: [info@eislauf-union.de](mailto:info@eislauf-union.de)

## VI. Sonstiges

**Musikwiedergabe:** CD.

Die Tonträger müssen wie folgt gekennzeichnet sein:

- Name des/der Läufer/s/in, Verein und LEV
- Wettbewerb und Wettbewerbsteil
- Musikklänge

Der Zustand der CD muss einwandfrei sein. Für Beschädigung wird nicht gehaftet. Unzureichend gekennzeichnete CD's werden nicht angenommen.

**ISU-Judging-System:** Jeder Teilnehmer muss für Kurzprogramm und Kür die geplanten Elemente in der Reihenfolge in der sie im Programm gelaufen werden bis zum Mittwoch, den **30. November 2016** bei der Geschäftsstelle der Deutschen Eislauf-Union e.V. einreichen. Dabei sind die offiziellen internationalen Abkürzungen für die Elemente in das Formular einzutragen. Eine Liste mit den Abkürzungen ist unter <http://www.eislauf-union.de> abrufbar.

Bitte hierzu das Formular „**Planned Program Sheet**“ (**Geplanter Programminhalt**) verwenden. Das Formular ist unter <http://www.eislauf-union.de> abrufbar.

**Schaulaufen:** Am Samstag, den **17. Dezember 2016 ist um 19:00 Uhr ein Schaulaufen** geplant. Die jeweils drei bestplatzierten der Disziplinen Meisterklasse Einzellaufen Damen, Einzellaufen Herren, Paarlaufen, Eistanzen und Synchroneiskunstlaufen sind eingeladen, ein Schaulaufprogramm darzubieten. Weitere Sportler und gegebenenfalls SYS-Teams der Meisterschaft oder Darbietungen von lokalen Sportlern können zusätzlich angefragt werden.

**Quartiermeldung:** Quartieranfragen für Teilnehmer und Begleiter sind bitte selbständig vorzunehmen.

**Presse/Medien/Internet:** Meldelisten und Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern werden im Internet auf der Homepage der Deutschen Eislauf-Union e.V. veröffentlicht. Landeseisssportverbände und Sportler nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. **Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmt der Sportler bzw. stimmen seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.**

**Vergütung:** Teilnehmer erhalten keine Vergütung. Wettkampffoffizielle erhalten eine Erstattung der Reise- und Aufenthaltskosten gemäß Finanz- und Gebührenordnung (FGO) der DEU.

**Haftpflicht:** Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.

**VII. ENTWURF ZEITPLAN (Änderungen vorbehalten)**

**Donnerstag, 15. Dezember 2016**

18:00 Uhr **Auslosung** im Rahmen eines **Empfangs der Stadt Berlin** im Alten Stadthaus (Bärensaal), Klosterstr. 47, 10179 Berlin für Teilnehmer und geladenen Gäste  
Eine dem Anlass entsprechende Kleidung ist erwünscht.

**Freitag, 16. Dezember 2016**

**ca. 07:00 Uhr** Offizielles Training Erika-Heß-Eisstadion

**ca. 15:00 Uhr Wettbewerbe**

Eistanzen	Short Dance
Herren	Kurzprogramm
Paare	Kurzprogramm
Damen	Kurzprogramm
Synchroneiskunstlaufen (Nachw., Jun., Meister)	Kurzprogramm

**Samstag, 17. Dezember 2016**

**ca. 07:00 Uhr** Offizielles Training Erika-Heß-Eisstadion  
In der gelosten Startreihenfolge

**ca. 13:00 Uhr Wettbewerbe**

Damen	Kür
Paare	Kür
Eistanzen	Kürtanz
Herren	Kür
Synchroneiskunstlaufen (Nachw., Jun., Meister)	Kür

**ca. 19:00 Uhr Schaulaufen der Deutschen Meister und Platzierten**

München, 14. Oktober 2016  
Deutsche Eisläufer-Union e.V.

Elke Treitz  
(Vizepräsidentin)

Udo Dönsdorf  
(Sportdirektor)